

www.herzogsaegmuehle.de , 21.06.2007

Besuch transnationaler Partner aus Polen in Herzogsägmühle:

21.06.07 08:00

Regionale Vermarktung EU-weit gefragt

Wie sich Umweltschutz, soziales Engagement, die Schaffung sicherer Arbeitsplätze und eine starke Wirtschaftskraft unter einen Hut bringen lassen, das erfuh eine 13-köpfige Gastgruppe aus Polen im oberbayerischen Diakoniedorf Herzogsägmühle.

Das Konzept erfolgreicher Regionalvermarktung wurde vor Ort sichtbar gemacht – die Besucher bestaunten die zufrieden weidende Angusrinderherde in Herzogsägmühle. „Wir setzen auf die hohe Qualität unserer regionalen Ressourcen und nutzen die kurzen Wege von der Produktion bis zum Verbraucher“, so Sabine Brückmann von der Solidargemeinschaft „Unser Land“, die im Landkreis Weilheim-Schongau erfolgreich einheimische Produkte vermarktet.

Auch in Polen gibt es in den ländlichen Regionen zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe, allerdings kein Netzwerk, um die Produkte zu vermarkten. Dies wäre aber nötig, ist sich Olga Galek von der „Polish Environmental Partnership Foundation“ aus Krakau sicher. Sie arbeitet am Aufbau solcher Netzwerke und an der Einrichtung sozialer Firmen. „Denn die ländlichen Regionen Polens stehen vor großen strukturellen Herausforderungen“, so Galek. Neue Arbeitsplätze müssen dringend geschaffen werden, regionale Produkte sowie Tourismusangebote vermarktet werden.

„Wir sind froh, hier sein zu können, um von den Erfahrungen vor Ort zu profitieren.“

Olga Galek ist sich sicher, vieles von dem Gehörten in die eigene Region übertragen zu können. Neben Produkten der Wachsrecyclingwerkstatt in Herzogsägmühle bewunderten die Besucher auch die Onlinedatenbank www.pfaffenwinkel-barrierefrei.de, über die sich Gäste mit einer Gehbehinderung über touristische Angebote in der Region informieren können. Dass bei der Arbeit an der Datenbank Menschen mit Behinderung für den Arbeitsmarkt qualifiziert werden, sei zukunftsweisend.

Die polnischen Gäste arbeiten mit der Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland in dem EQUAL Projekt „KiT - Kompetenzen im Tourismus“ zusammen, an der auch Herzogsägmühle seit 2001 beteiligt ist.



Die Gäste aus Polen informieren sich über Wachsrecycling in der Herzogsägmühler Wachswerkstatt.